

Das sind die persönlichen Ziele des

Der Hünenberger Gemeinderat ist in die neue Legislatur gestartet. Die Herausforderungen sind gross. Zum Beispiel der Verkauf der Landparzelle Bösch, die Anpassung des Bebauungsplans Bösch-Rothus, der Kauf von Park-Etagen für den Mobilitätshub Bösch, der Bau einer Ringstrasse und von Plätzen im Bösch, die Ortsplanung, die Schulhaussanierungen Matten und Kemmatten, der Neubau Gemeindehaus oder die Ökihof-Lösung. Wir haben Renate Huwyler, Thomas Anderegg, Claudia Benninger, Dany Gygli und Jeffrey Illi nach ihren persönlichen Zielen befragt.

SIEBEN ABSTIMMUNGEN ERFOLGREICH GESTALTEN



RENATE HUWYLER
Gemeindepäsidentin

Persönlich top motiviert, mache ich mich weiterhin für das Wohl unserer Gemeinde auf die Socken. Die Kollegialität im Gemeinderat zu leben sowie gemeinsam und geschlossen nach aussen aufzutreten, zähle ich als Gemeindepäsidentin zu meinen Hauptaufgaben. So ist es mein erstes Ziel, unseren neuen Gemeinderatskollegen Jeffrey Illi gut ins Kollegium zu integrieren, damit wir auch künftig mit Teamspirit bestens zusammenarbeiten können. Dasselbe gilt für meinen Leiter

Präsidiales und Finanzen, Robin Ammann, der ab Mitte Jahr in die Fussstapfen unseres in Pension gehenden Gemeindeschreibers Guido Wetli treten wird.

Zum Ziel habe ich mir gesetzt, folgende sieben Urnenabstimmungen erfolgreich zu gestalten: Verkauf Landparzelle Bösch und Anpassung Bebauungsplan Bösch-Rothus, Kauf von Park-Etagen für Mobilitätshub Bösch, Bau Ringstrasse und Plätze im Bösch, Ortsplanung, Schulhaussanierungen Matten und Kemmatten, Neubau Gemeindehaus, neue Ökihof-Lösung.

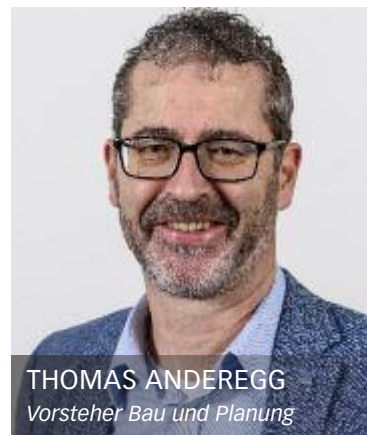
Für diese sieben Brücken habe ich mir auf Spotify bereits das bekannte Lied von Peter Maffay «über sieben Brücken musst du gehen» heruntergeladen und mein Augenmerk auf die Finanzierung gelegt. Es wird herausfordernd, diese «Brücken» zu stemmen; doch wir werden unsere Finanzstrategie einhalten. Ein gesunder Finanzhaushalt bleibt für mich als Finanzchefin weiterhin das A und O. Zentral bleibt für mich auch, mein Netzwerk zu pflegen und zu nutzen, denn es braucht eine wertschätzende Zusammenarbeit mit der kantonalen Verwaltung und gute Kontakte zum Regierungsrat für solch komplexe politische Abstimmungsvorlagen. Und besonders wichtig sind mir unsere Mitarbeitenden, denn sie erledigen vom Tagesgeschäft bis zur Urnenabstimmung die operative Arbeit. Nur mit kompetentem Personal können wir unsere Aufgaben zu Ihrer Zufriedenheit erfüllen.



ORTSPLANUNGSREVISION IM MITTELPUNKT

Anfang 2020 starteten die Arbeiten an der Ortsplanungsrevision der Gemeinde Hünenberg. Ziel dieser Revision ist es, gemeinsam mit der Hünenberger Bevölkerung und allen Interessierten bis Ende 2024 festzulegen, wie sich die Gemeinde künftig räumlich entwickeln soll. In der ersten Phase der Ortsplanungsrevision wurde das Raumentwicklungskonzept 2040 ausgearbeitet. In der zweiten findet die Revision der Richt- und Nutzungsplanung (kommunaler Richtplan, Zonenplan und Bauordnung) statt. Im November 2022 befürworteten die Teilnehmenden am dritten Workshop grundsätzlich die vom Planerteam vorgeschlagene Innenentwicklung und die Idee von klimaangepassten Siedlungen. Diese Vorgaben gilt es fachgerecht umzusetzen, damit Hünenberg eine attraktive Gemeinde bleibt, in der wir uns wohl und zu Hause fühlen.

An der Gemeindeversammlung vom Juni 2022 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit zur Projektierung des neuen Gemeindehauses zugestimmt. Es gilt nun, das Siegerprojekt kostenbewusst zu realisieren und die Gemeinde Hünenberg als selbstbewussten Wohn-, Arbeits- und Lebensort zu repräsentieren. Die Gemeindeverwaltung soll flexibel gestaltet und für neue Arbeitsmodelle offen sein.



THOMAS ANDEREGG
Vorsteher Bau und Planung

Gemeinderates



DANY GYGLI
Vorsteher Bildung

DIE WEICHEN SIND GESTELLT

Zuerst möchte ich allen Hünenbergerinnen und Hünenbergern für ihr Vertrauen danken. Mein oberstes Ziel als Schulpräsident ist es, dass die Hünenberger Schulen weiterhin zu den besten des Kantons gehören. Die Weichen dazu sind gestellt. Der in Pension gehende Rektor Rolf Schmid wird durch unseren Schulleiter Reto Kurmann abgelöst. Somit ist die Kontinuität gewährleistet. Seine Stelle übernimmt Claudio Lussi, der unter anderem viel Erfahrung im selbstorganisierten Lernen (SOL) mitbringt.

Beide Persönlichkeiten zeichnen sich durch hohe Kompetenzen und Engagement aus. Ob der Wechsel gelingt, zeigt sich, wenn weder Schülerschaft noch Eltern etwas davon merken – und wenn, dann nur Positives.

Am Herzen liegt mir auch eine erfolgreiche Fortführung unserer ICT-Strategie.

Wichtig ist ebenfalls, dass die anstehenden Schulhaussanierungen und Erweiterungen den Bedürfnissen einer modernen Schule gerecht werden. Natürlich muss auch die finanzielle Seite gut beachtet werden.

Persönlich habe ich mir vorgenommen, öfters die Schulen zu besuchen. Es ist schön, die lebendige Atmosphäre und das freundschaftliche Miteinander der Lehrerschaft zu erleben.

DEN WANDEL MITGESTALTEN

Wir alle spüren auf unterschiedlichen Ebenen den Wandel der Gesellschaft: Die Bevölkerung wird zunehmend älter, preisgünstiger Wohnraum ist knapp und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist herausfordernd. Mein persönliches Ziel für die neue Legislatur ist, diesen Wandel mitzugestalten und die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass Hünenberg für alle Generationen lebenswert bleibt.



CLAUDIA BENNINGER
Vorsteherin Soziales und Gesundheit

Erwähnen möchte ich hier drei wichtige Punkte. Erstens müssen die Wohnmöglichkeiten fürs Alter und die Anzahl Pflegebetten überprüft werden. Eine Erweiterung des Lindenparks ist angedacht und konkrete Schritte folgen in den kommenden Jahren. Zweitens braucht es Massnahmen für den Bau von preisgünstigem Wohnraum. Die Ortsplanung schafft die Voraussetzungen, um hier geeignete Instrumente zu entwickeln. Und drittens wird mittelfristig mehr Raum für die Betreuung der Schulkinder nötig sein. Eine qualitativ gute Kinderbetreuung ist ein wichtiges Puzzleteil, damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelingt.

KONTAKT MIT BEVÖLKERUNG IST MIR WICHTIG

An mich persönlich setze ich das Ziel, mit der Bevölkerung in regem Austausch zu sein. Also, wer mich noch nicht gesehen oder wer noch nie mit mir geredet hat, ein einfacher Tipp: Man findet mich zum Beispiel am Samstag beim Entsorgen oder des Öfteren am Mittag oder am Abend beim Essen in einem der tollen Restaurants in Hünenberg. Keine Angst, ich beisse nicht!

Meistens hört man nur Leute, die am lautesten schreien und übersieht dabei vielleicht das eigentliche Problem. Deshalb ist mir der Kontakt mit der Bevölkerung sehr wichtig. Meine Politik soll nicht nur von mir selbst und meinen Vorstellungen geprägt sein, sondern einen grossen Anteil haben an Erfahrungen, die ich mit der Bevölkerung von Hünenberg mache.



JEFFREY ILLI
Vorsteher Sicherheit und Umwelt

In der Abteilung Sicherheit und Umwelt darf ich davon profitieren, dass mein Vorgänger gute Arbeit geleistet hat und sehr vieles auf guten Beinen steht. Ich setze mich dafür ein, dass sich vor allem die Arbeitsgebiete Bösch und Moosmatt entwickeln können und Hünenberg Dorf und Hünenberg See als Wohngebiete florieren. Die Naturzonen rund um diese verdichteten Gebiete gilt es zu schützen.